



LIEBIGSCHULE

Gymnasium der Stadt Frankfurt am Main

EUROPASCHULE



SCHULELTERNBEIRAT

Siegwart Eller, Am Ebelfeld 217, 60488 Frankfurt
Tel: 069 / 7681867, e-mail: eller5@t-online.de
Brigitte Marstaller-Mosler, Schmittener Str. 29,
60489 Frankfurt, e-mail: jbbt.mosler@t-online.de
Frankfurt, den 21.5.2006

Frau
Kultusministerin
Karin Wolff
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

Prasentation der „Unterrichtsgarantie Plus“ beim CDU-Kreisverband in Bornheim am 9.5.2006

Sehr geehrte Frau Kultusministerin Wolff,

als Elternvertreterin der Liebigschule in Frankfurt habe ich am 9. Mai an der CDU-Veranstaltung in Frankfurt-Bornheim teilgenommen, bei der Sie über Ihr Programm der "Unterrichtsgarantie Plus" berichtet haben. Ich stehe noch immer unter dem Eindruck dieser Veranstaltung und möchte ein paar Gedanken formulieren, die mir danach durch den Kopf gingen.

Was uns Eltern besonders zornig macht und auch bei vorgenannter Veranstaltung zum Ausdruck gebracht wurde, ist der "Etikettenschwindel", der daraus resultiert, dass Sie, wie auch andere KultusministerInnen nur in einem begrenzten Rahmen agieren können, aber das Erreichte dann für die Partei als etwas ganz Tolles verkaufen müssen oder automatisch tun. Ich bin sicher, dass Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten Ihr Bestes geben, nicht weil Sie persönlich an der Macht bleiben wollen, wie es z.T. bei der Veranstaltung anklang, sondern weil Sie engagiert Ihre Arbeit tun.

Leider ist Ihr Handlungsspielraum nur begrenzt. Ich verstehe einfach nicht, wieso es nicht einen Konsens in der Bundesrepublik gibt - über die Parteidisziplin hinaus - die Ausgaben für Bildung eklatant anzuheben. Sie haben in Hessen die Ausgaben für Bildung nachweislich erhöht, aber alles in allem reicht das noch lange nicht, um eine wirkliche Qualitätsverbesserung zu erreichen. Deutschland rangiert nach OECD immer noch im Mittelfeld bzw. am Ende der Liste der Industrienationen, was die Ausgaben für Bildung angeht. Warum das, wenn wir doch alle der Meinung sind, dass wir etwas tun müssen ?!

Wir brauchen z.B. dringend kleinere Klassen. Die hätten wir schon lange gebraucht, aber in einer Stadt wie Frankfurt, in der die Kinder immer größere Anforderungen an die Lehrer stellen (Disziplin, sozialer und kultureller Hintergrund usw.), wäre es „höchste Eisenbahn“, die Klassenstärke zu verringern.

Wir brauchen speziell hier in Frankfurt eine verlässliche Versorgung mit Schulpsychologen, Sozialarbeitern, Konfliktmanagern und dergleichen.

Wir brauchen des Weiteren eine stärkere Personaldecke an den Schulen. Unter den derzeitigen Bedingungen haben die LehrerInnen keine Muße, kreative Gedanken für eine Verbesserung des Unterrichtes zu entwickeln. Das gilt auch für die Schulleitungen. Sie sind mit der Fülle ihrer Aufgaben überfordert. Das Muss zur Fortbildung ist eine gute Maßnahme, die längst fällig war, belastet aber das zu leistende Pensum zusätzlich.

Wir brauchen Mut, unser Schulsystem zu überdenken. Sie erwähnten bei o.g. Veranstaltung, PISA hätte ergeben, dass Pünktlichkeit bzw. Verlässlichkeit ein wichtiger Faktor für die Verbesserung der Qualität sei. Wo aber bleibt die ernsthafte Beschäftigung mit erfolgreichen Schul-/Unterrichtskonzepten (siehe Finnland), wie in der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden zum Beispiel?

Die Liste der Notwendigkeiten ist längst nicht vollständig, aber ich will hier abbrechen. Es sind nur Beispiele für wichtige Maßnahmen, die alle zugegebenermaßen viel Geld kosten. Wie sehr wünschte ich mir, dass Sie und Ihre KollegInnen Bildungspolitiker einen Vorstoß wagen, alle anderen KollegInnen Politiker davon zu überzeugen, dass Hessen und Deutschland so in Bildung investieren müssen, dass wir bei den Ausgaben für Bildung an die Spitze der Industrienationen rücken. Wie schnell wären wir dann auch wieder eine führende Industrienation mit niedrigerer Arbeitslosenrate!!!
Ich habe keinen Zweifel daran, dass Sie die Gesellschaft und Wähler bei solch einer Art Investition in die Zukunft hinter sich hätten.

Mit freundlichen Grüßen

B. Marstaller-Mosler
(Stellv. Schulleiternbeiratsvorsitzende)